



Geschäftsführung Rat

Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Petra.Kramp@stadt-koeln.de

Datum: 02.07.2015

Niederschrift

über die **14. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem **23.06.2015**, 15:13 Uhr bis 18:34 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Akbayir, Hamide; Aymaz, Berivan; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Beckamp, Roger; Benthem van, Henk Bezirksbürgermeister; Bercher-Hiss, Susanne; Börschel, Martin; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Gordes, Birgit; Götz, Stefan; Gutzeit, Walter Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Haug, Jochen; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf Bürgermeister Dr.; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Henseler, Andreas; Heuser, Marion; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klausning, Christoph; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Rabenstein, Svenja; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Rottmann, Hendrik; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Struwe, Rafael Christof; Symanski, Ute Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; von Wengersky, Alexandra Gräfin; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welpmann, Matthias Dr.; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Wolter, Julia; Wolter, Andreas Bürgermeister; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir

Bezirksbürgermeister

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Reker, Henriette Beigeordnete; Laugwitz-Aulbach, Susanne Beigeordnete; Fenske, Jürgen

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenografen

Herr Klemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Welcker, Katharina; Wolter, Judith

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga Bezirksbürgermeisterin

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas Bezirksbürgermeister; Homann, Mike Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert Bezirksbürgermeister; Thiele, Markus Bezirksbürgermeister

Verwaltung

Höing, Franz-Josef Beigeordneter; Steinkamp, Dieter Dr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung des Rates und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die Bezirksbürgermeisterin und Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Kircher, Frau Roß-Belkner und Herrn Thelen vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt der Oberbürgermeister die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Datensicherheit und Datenschutz der Stadt Köln"
AN/1031/2015
- 4.4 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Entwicklung einer „Digitalen Agenda“: Kosten und Sachstand"
AN/1032/2015
- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.25 Einspruch gem. § 39 Kommunalwahlgesetz des Herrn Udo Kaspar Stodden vom 19.06.2015
1856/2015
- 10.26 Kommunalwahl 2014 - Feststellung der Gültigkeit der Ratswahl in Köln am 25.05.2014 gemäß § 40 Absatz 1 Buchstabe d) Kommunalwahlgesetz
1700/2015
- 10.27 Vertrag über Verbraucherberatung im Quartier
1767/2015
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 11.2 125. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)
hier: Feststellungsbeschluss
1783/2015
- 17 Wahlen
- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und sonstigen Gremien
AN/1038/2015
- 17.6 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Nachbesetzung von Ausschüssen
AN/1039/2015
- 17.7 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Umbesetzung in der Zweckverbandsversammlung VRS"
AN/1040/2015
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
AN/1051/2015

- 17.9 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde
hier: Umbesetzung von Gremien
AN/1059/2015
23. Grundstücksangelegenheiten
- 23.6 Bestellung eines Erbbaurechtes für das Grundstück Belvederestraße 147 in Köln-Müngersdorf (ehemaliger Bahnhof Belvedere) sowie Gewährung eines städtischen Zuschusses
1689/2015
- 24 Allgemeine Vorlagen
- 24.10 Einleitung eines Vergabeverfahrens, hier: Ausschreibung der Schülerförderung mit Pkw
1534/2015
- 24.11 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Gewährung eines kurzfristigen Gesellschafterdarlehens
1831/2015
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Absetzungen

- 10 Allgemeine Vorlagen
- 10.12 Barrierefreies Wohnen
hier: Appell der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an das Land NRW
0787/2015
- 10.19 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie
2174/2014
23. Grundstücksangelegenheiten
- 23.2 Städtisches Grundstück Erlenweg in Köln - Bickendorf
Wohnen
1500/2015
- 23.3 Städtisches Grundstück Erlenweg in Köln - Bickendorf
Kita und Wohnen
1501/2015

- III. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass von der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde ein Dringlichkeitsantrag betreffend "Die Wahlbeteiligung stärken", AN/1052/2015, vorgelegt worden sei.

Der Rat beschließt einvernehmlich, die Angelegenheit – wie von der Verwaltung vorgesehen – als Punkt 3.1.2 in die Tagesordnung aufzunehmen.

- IV. Im Übrigen legt der Rat die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
 - 2.1 Schenkung eines Skizzenbuches
1150/2015
 - 2.2 Schenkung Ralf König
1282/2015
 - 2.3 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig
hier: Schenkung von Werken des Künstlers Ken Okiishi durch die Kunststiftung NRW
1372/2015
 - 2.4 Ankauf/Teilschenkungen eines Kunstwerkes für das Museum für Ostasiatische Kunst - Gemälde "Zwei Köpfe mit Schilf" von Hokusai Katsushika
1550/2015
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
 - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Resolution des Rates der Stadt Köln zu seiner Arbeits- und Funktionsfähigkeit"
AN/1000/2015

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Arbeits- und Funktionsfähigkeit des Rates"

AN/1055/2015

3.1.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Die Wahlbeteiligung stärken"
AN/1052/2015

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Finanzielle Förderung des Kölner Karnevals auf dem Prüfstand"
AN/0475/2015

Antwort der Verwaltung vom 22.06.2015
1860/2015

4.2 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Abschiebungen und Abschiebepaxis in Köln"
AN/0772/2015

Antwort der Verwaltung vom 12.06.2015
1621/2015

4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Datensicherheit und Datenschutz der Stadt Köln"
AN/1031/2015

Antwort der Verwaltung vom 22.06.2015
1857/2015

4.4 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Entwicklung einer „Digitalen Agenda“: Kosten und Sachstand"
AN/1032/2015

- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen
 - 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.4.1 Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten
1361/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. betreffend "Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten"
AN/1061/2015
- 6 Ortsrecht
 - 6.1 Satzungen
 - 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über die vom Kämmerer genehmigten Mehraufwendungen
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen
 - 8.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0404 - Rautenstrauch-Joest-Museum für das Haushaltsjahr 2013
2920/2014

- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen
- 10 Allgemeine Vorlagen
 - 10.1 Wirtschaftsplan 2015 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0399/2015
 - 10.2 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2013 - Beteiligungsbericht 2013
0763/2015
 - 10.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Modifizierung der Steuerungs- und Ansiedlungsregeln
1111/2015
 - 10.4 Bezahlbaren Wohnraum sichern - Investoren motivieren - Sonderprogramm auflegen
(Beschluss vom 17.12.2013, 2829/2013)
1175/2015
 - 10.5 Aufstockung der jährlichen Zuwendungen für die NABU-Naturschutzstation Leverkusen- Köln e.V. ab 2016
1365/2015
 - 10.6 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
hier: Einrichtung eines Veedelsbeirates und Ernennung der Beiratsmitglieder und stellvertretenden Beiratsmitglieder
1398/2015
 - 10.7 Gesundheits-Chipkarte zur medizinischen Versorgung nach §§ 4 und 6 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
1408/2015
 - 10.8 Einleitung des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Rahmenvertrags zur Inventarausstattung von Flüchtlingsunterkünften
1446/2015
 - 10.9 Planungsbeschluss zum Neubau einer Rad- und Fußwegebrücke an der Weinsbergstraße
1219/2014
 - 10.10 Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst
Kostenerhöhungsbeschluss
0484/2015

10.11 Baubeschluss für die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn in Rodenkirchen mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-2-5102 Stadtb.Rh.-Sieg BANord-Süd/3.Betr.absch. und Finanzstelle 6601-1201-2-1031 Bonner Str. (Nord-Süd-Stadtbahn, 3. BA)
0685/2015

10.12 Barrierefreies Wohnen
hier: Appell der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an das Land NRW
0787/2015
(zurückgezogen)

10.13 Ersatzneubau des Schaugewächshauses im Botanischen Garten
Weiterplanungs- und Baubeschluss sowie Annahme einer Schenkung
0912/2015

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0993/2015

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1045/2015

10.14 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache Köln Chorweiler
Kostenerhöhungsbeschluss
0991/2015

10.15 Errichtung eines Neubaus mit Zweifeldsporthalle für die Bertha-von-Suttner-Realschule, Kolkrabenweg 65, 50829 Köln-Vogelsang
Baubeschluss
0812/2015

10.16 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Martin-Köllen-Schule, Förderschule Hachenburger Str.11, 51105 Köln
1119/2015

10.17 Generalinstandsetzung der Katholischen Grundschule Forststraße in Köln Rath/Heumar mit Klassentrakt und Gymnastikhalle
Baubeschluss
1195/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Piraten
AN/1060/2015

- 10.18 Neumöblierung des Studienhauses der Volkshochschule Köln
1741/2015
- 10.19 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie
2174/2014
(zurückgezogen)
- 10.20 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015
1399/2015
- 10.21 Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) und Verkehrsgesellschaft Bergisches
Land mbH (VBL): Erwerb, Abtretung und Veräußerung von Geschäftsanteilen
1536/2015
- 10.22 Koelnmesse GmbH
Übernahme der Interfeiras Eventos Ltda. durch die Koelnmesse Organizacao
de Feiras Ltda.
1628/2015
- 10.23 Neuvergabe der Wasserkonzession
1716/2015
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1058/2015
- 10.24 Betrauung der GAG mit dem sog. "Chorweiler-Paket"
1753/2015
- 10.25 Einspruch gem. § 39 Kommunalwahlgesetz des Herrn Udo Kaspar Stodden
vom 19.06.2015
1856/2015
- 10.26 Kommunalwahl 2014 - Feststellung der Gültigkeit der Ratswahl in Köln am
25.05.2014 gemäß § 40 Absatz 1 Buchstabe d) Kommunalwahlgesetz
1700/2015
- 10.27 Vertrag über Verbraucherberatung im Quartier
1767/2015
- Änderungsantrag der SPD-Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen
AN/1062/2015
- 11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes
- 11.1 206. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 2, Köln-
Rodenkirchen

Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen
hier: Beschluss über die Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
1461/2015

- 11.2 125. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)
hier: Feststellungsbeschluss
1783/2015
- 12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 76390/02
Arbeitstitel: Antoniusstraße in Köln-Porz-Urbach, 1. Änderung
0926/2015
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69399/03
Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen
1311/2015
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven, 1. Änderung
0809/2015
- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen
- 14 Erlass von Veränderungssperren
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
- 15.1 Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens
0255/2015
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen
- 16.1 245. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1381/2015

- 17 Wahlen
- 17.1 Entwicklung einer Beteiligungskultur für Köln / Leitlinienprozess zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
1157/2015
- 17.2 Mitteilung über die Benennung eines neuen beratenden Pflichtmitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
1540/2015
- 17.3 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
1560/2015
- 17.4 Weitere Bestellung des Geschäftsführenden Direktors Patrick Wasserbauer zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln
3001/2014
- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und sonstigen Gremien
AN/1038/2015
- 17.6 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Nachbesetzung von Ausschüssen
AN/1039/2015
- 17.7 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Umbesetzung in der Zweckverbandsversammlung VRS"
AN/1040/2015
- 17.8 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
AN/1051/2015
- 17.9 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde
hier: Umbesetzung von Gremien
AN/1059/2015
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 18.1 Unterstützungsbeschluss für den Antrag auf "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus"
für die "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" sowie
für die "Erneuerung des Stadtteilzentrums Chorweiler"

1459/2015

- 18.2 Benennung von Herrn Jochen Ott als städtischer Vertreter im Aufsichtsrat der GAG AG
1596/2015
- 18.3 Benennung von Herrn Jochen Ott als städtischer Vertreter in den Aufsichtsgremien von Beteiligungsunternehmen
1616/2015
- 19 --

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 23 Grundstücksangelegenheiten
 - 23.1 Städtische Grundstücke Merkenicher Straße/ Niehler Damm in Köln-Niehl und Thuleweg/ Frankenforster Straße in Köln-Höhenhaus
0906/2015
 - 23.2 Städtisches Grundstück Erlenweg in Köln - Bickendorf
1500/2015
(zurückgezogen)
 - 23.3 Städtisches Grundstück Erlenweg in Köln - Bickendorf
1501/2015
(zurückgezogen)
 - 23.4 Merheimer Heide, Köln-Höhenberg
1521/2015
 - 23.5 Grundstück der Dt. Telekom AG im Bereich der Brügelmannstraße in Köln-Deutz
1535/2015

- 23.6 Bestellung eines Erbbaurechtes für das Grundstück Belvederestraße 147 in Köln-Müngersdorf
1689/2015

- 24 Allgemeine Vorlagen

- 24.1 Mietvertragsverlängerung für die Kindertageseinrichtung Niehler Str. 344, Köln-Niehl
0863/2015

- 24.2 Durchführung einer Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über die Bereitstellung eines Funknetzes, der notwendigen Funk-Infrastruktur-Einrichtungen und der Funkgeräte
3035/2014

- 24.3 Anmietung Kindertageseinrichtung in Vingst, Waldstraße 28 / Ecke Kampgasse
1215/2015

- 24.4 Kölner Verkehrs-Betriebe AG: Erhöhung der Kostenvorfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt
1648/2015

- 24.5 RheinEnergie AG: Mittelbare Beteiligung der Stadt Köln über die rhenag Rheinische Energie AG an der Rhein-Sieg Netz GmbH und der Westerwald-Netz GmbH
1752/2015

- 24.6 AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH: Erwerb der von der REMONDIS GmbH Rheinland an der REMONDIS Service GmbH gehaltenen Gesellschaftsanteile
0588/2015

- 24.7 Beschluss über die Auflösung der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln Verwaltung GmbH
1082/2015

- 24.8 RheinEnergie AG: Verkauf von Kommandit- und Geschäftsanteilen an der Schornbuscher Biokraft
1683/2015

- 24.9 RheinEnergie AG: Verkauf von 100 % der Geschäftsanteile an der TroiLine GmbH
1687/2015

- 24.10 Einleitung eines Vergabeverfahrens
1534/2015
- 24.11 Kliniken der Stadt Köln gGmbH - Gewährung eines kurzfristigen Gesellschafterdarlehens
1831/2015
- 25 Wahlen
- 25.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB)
1478/2015
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 26.1 Projekt Bahnhof Belvedere in Köln-Müngersdorf
1469/2015
- 26.2 Städtisches Erbbaugrundstück „Brücker Sportpark“ in Köln-Brück
1567/2015

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Annahme von Schenkungen / Vermächnissen / Erbschaften

2.1 Schenkung eines Skizzenbuches 1150/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung eines Skizzenbuches durch Frau Freifrau von Hacke an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.2 Schenkung Ralf König 1282/2015

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung von diversen Skizzen und Zeichnungen des Künstlers Ralf König (geb. Soest 1960, lebt in Köln) im Gesamtwert in Höhe von 37.650 € mit großen Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.3 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig hier: Schenkung von Werken des Künstlers Ken Okiishi durch die Kunststiftung NRW 1372/2015

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von drei Werken des amerikanischen Künstlers Ken Okiishi durch die Kunststiftung NRW mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.4 Ankauf/Teilschenkung eines Kunstwerkes für das Museum für Ostasiatische Kunst - Gemälde "Zwei Köpfe mit Schilf" von Hokusai Katsushika 1550/2015

Beschluss:

1. Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt nachträglich die Ansteigerung des Gemäldes „Zwei Köpfe mit Schilf“ von Hokusai Katsushika, Japan 1847, zum Preis von insgesamt 172.800,00 € für das Museum für Ostasiatische Kunst.
2. Der Rat nimmt nachträglich die Spende des Förderkreises des Museums für Ostasiatische Kunst e.V. zur Ansteigerung dieses Gemäldes in Höhe von 70.400,00 € mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1.1 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Resolution des Rates der Stadt Köln zu seiner Arbeits- und Funktionsfähigkeit"

AN/1000/2015

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend "Arbeits- und Funktionsfähigkeit des Rates"

AN/1055/2015

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln):

Der Rat der Stadt Köln stellt fest, dass er unter den gegebenen Verhältnissen arbeits- und funktionsfähig ist. In Hinsicht auf die seit längerem geführte Diskussion über die Optimierung der kommunalen Selbstverwaltung und die Stärkung der Bereitschaft kommunale Mandate in den Räten zu übernehmen, stellt der Rat fest:

Die Anforderungen an ehrenamtlich tätige Ratsmitglieder – insbesondere in großen Städten -sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die zeitliche Inanspruchnahme zur Ausübung des kommunalen Mandates ist durch die Vielzahl von Entscheidungen mit zunehmender Komplexität der Sachverhalte stetig gewachsen. Zudem üben die Ratsmitglieder Kontrollmandate in stadtbeteiligten Unternehmen aus, die zusätzlich Zeit beanspruchen. Familie, Beruf und Ehrenamt lassen sich für die meisten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger immer schwieriger vereinbaren. Aufgrund dieser Entwicklung, haben alle demokratischen Parteien zunehmend das Problem, Menschen, die im Berufsleben stehen, für die Ausübung kommunaler Mandate zu gewinnen.

Daher erwartet der Kölner Rat vom Landesgesetzgeber die Diskussion über die Stärkung der kommunalen Mandatsträger/innen wieder aufzunehmen und dabei insbesondere die Möglichkeiten einer Teilprofessionalisierung für Räte sorgfältig zu prüfen.

Eine starke kommunale Selbstverwaltung ist das Rückgrat für eine lebendige Demokratie in den Kommunen. Für kommunale Mandatsträger/innen müssen bessere Bedingungen geschaffen werden, damit sie ihrer Verantwortung auch praktisch nachkommen können. Das ist auch eine Voraussetzung, damit sich eine bessere Beteiligungskultur für die Bürger/innen entwickeln kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und den Stimmen von Ratsmitglied Wiener (pro Köln) und von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Beschluss in der Fassung des mündlich formulierten Änderungsantrages von Ratsmitglied Kienitz (CDU-Fraktion):

In Hinsicht auf die seit längerem geführte Diskussion über die Optimierung der kommunalen Selbstverwaltung und die Stärkung der Bereitschaft kommunale Mandate in den Räten zu übernehmen, stellt der Rat fest:

Die Anforderungen an ehrenamtlich tätige Ratsmitglieder – insbesondere in großen Städten -sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die zeitliche Inanspruchnahme

zur Ausübung des kommunalen Mandates ist durch die Vielzahl von Entscheidungen mit zunehmender Komplexität der Sachverhalte stetig gewachsen. Zudem üben die Ratsmitglieder Kontrollmandate in stadtbeteiligten Unternehmen aus, die zusätzlich Zeit beanspruchen. Familie, Beruf und Ehrenamt lassen sich für die meisten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger immer schwieriger vereinbaren. Aufgrund dieser Entwicklung, haben alle demokratischen Parteien zunehmend das Problem, Menschen, die im Berufsleben stehen, für die Ausübung kommunaler Mandate zu gewinnen.

Daher erwartet der Kölner Rat vom Landesgesetzgeber die Diskussion über die Stärkung der kommunalen Mandatsträger/innen wieder aufzunehmen und dabei insbesondere die Möglichkeiten einer Teilprofessionalisierung für Räte sorgfältig zu prüfen.

Eine starke kommunale Selbstverwaltung ist das Rückgrat für eine lebendige Demokratie in den Kommunen. Für kommunale Mandatsträger/innen müssen bessere Bedingungen geschaffen werden, damit sie ihrer Verantwortung auch praktisch nachkommen können. Das ist auch eine Voraussetzung, damit sich eine bessere Beteiligungskultur für die Bürger/innen entwickeln kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion **zugestimmt**.

3.1.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde betreffend "Die Wahlbeteiligung stärken" AN/1052/2015

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung schnellstmöglich Werbeaktivitäten zur Erhöhung der Wahlbeteiligung einzuleiten. Folgende Aktivitäten sind unter strikter Beachtung der Neutralität gegenüber den Bewerber/innen insbesondere zu prüfen und umzusetzen

:

- durch geeignete Mittel auf die Briefwahl-Möglichkeit hinweisen
- Banner auf der Homepage der Stadt Köln
- Nutzung des Facebook-Auftritts der Stadt Köln
- Nutzung der Werbeträger im Rahmen des Stadtwerbevertrags
- Schriftzug im digitalen Anzeigebereich der nächsten Fahrten bei den Stadtbahnen
- städtische Flyer-Anhänger in Stadtbahnen

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Beauftragung einer Agentur in der Kürze der der Zeit für die Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen in Form einer Kampagne zweck- und verhältnismäßig erscheint.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rat unmittelbar über Aktivitäten, die umgesetzt werden sollen, zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Finanzielle Förderung des Kölner Karnevals auf dem Prüfstand" AN/0475/2015

**Antwort der Verwaltung vom 22.06.2015
1860/2015**

Hierzu liegt ein Zwischenbescheid der Verwaltung vor. Die abschließende Antwort wird der Rat voraussichtlich zu seiner nächsten Sitzung erhalten.

4.2 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Abschiebungen und Abschiebepaxis in Köln" AN/0772/2015

**Antwort der Verwaltung vom 12.06.2015
1621/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor. Ratsmitglied Hegenbarth kündigt Nachfragen an, die er der Verwaltung schriftlich vorlegen werde.

4.3 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Datensicherheit und Datenschutz der Stadt Köln" AN/1031/2015

**Antwort der Verwaltung vom 22.06.2015
1857/2015**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend "Entwicklung einer „Digitalen Agenda“: Kosten und Sachstand"
AN/1032/2015**

Die Beantwortung der Angelegenheit wird bis zur folgenden Sitzung des Rates zurückgestellt.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**5.4.1 Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten
1361/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke. betreffend "Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten"
AN/1061/2015**

Beschluss in der Fassung des vorliegenden Änderungsantrages:

Der Rat fordert die Verfassungskommission des Landtages auf, bei ihren Beratungen das Thema „Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten“ einzubeziehen und dem Landtag einen Vorschlag zur Änderung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen auf Bundes- bzw. Landesebene vorzu-

legen, der es ermöglicht, bis zur Kommunalwahl 2020 allen auf Dauer in NRW lebenden Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, das aktive und passive Wahlrecht auf kommunaler Ebene einzuräumen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Fraktion, der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und der Stimmen von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über die vom Kämmerner genehmigten Mehraufwendungen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0404 - Rautenstrauch-Joest-Museum für das Haushaltsjahr 2013 2920/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Sinne des § 83 GO NRW im Teilplan 0404 – Rautenstrauch-Joest-Museum – in Höhe von 305.800 € in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) für das Haushaltsjahr 2013.

Die Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilplan 0403 – Römisch-

Germanisches Museum – in der Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) in Höhe von 305.800 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Wirtschaftsplan 2015 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
0399/2015**

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 I b) der Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2015 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 50,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.2 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2013 - Beteiligungsbericht 2013
0763/2015**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) Köln - Modifizierung der Steuerungs- und Ansiedlungsregeln 1111/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt im Vorgriff auf die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts folgende, geringfügige Änderung der Steuerungs- und Ansiedlungsregeln des EHZK:

Der grundsätzliche Ausschluss von großflächigen Ansiedlungen / Erweiterungen von Betrieben mit nicht zentrenrelevantem Kernsortiment aus Gewerbe- und Industriegebieten wird für folgende, nicht zentrenrelevante Sortimente

- Auto- und Motorradhandel inklusive Auto- und Motorradzubehör
- Baustoffhandel, Baumaschinen
- sowie Gebrauchsgüter dieser Sortimente

in „Einzelfallprüfung erforderlich“ geändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Gruppe Deine Freunde.

10.4 Bezahlbaren Wohnraum sichern - Investoren motivieren - Sonderprogramm auflegen (Beschluss vom 17.12.2013, 2829/2013) 1175/2015

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 18.06.2015:

Der Rat beschließt die Verlängerung der Laufzeit des am 17.12.2013 beschlossenen Sonderprogramms „Investitionskostenzuschuss“ bis zur vollständigen Verausgabung der bereitgestellten Fördermittel, längstens bis zum 31.12.2016.

Zur Finanzierung beschließt der Rat die überplanmäßige Bereitstellung von 1.781.819 € in 2015 im Teilfinanzplan 1003 - Wohnraumförderung, Wohnraumerhaltung und – pflege, Hilfen für Wohnungssuchende -, Teilplanzeile 11 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen - bei Finanzstelle 5600-1003-0-AZ02 – Investorenzuschuss Wohnungsbauprogramm.

Die Deckung erfolgt in 2015 in entsprechender Höhe aus den im HPL-Entwurf im Teilfinanzplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft – Teilplanzeile 12 – Sonstige Investitionsauszahlungen – veranschlagten Mitteln.

Die für die Dauer der o.g. Bestimmungen voraussichtlich ab dem Hj. 2016 entstehenden Aufwendungen für die Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens i.H.v. rd. 89.000 € p.a. werden im Rahmen des Haushaltsplans 2016 ff in der Teilplanzeile 16 -Sonstige ordentliche Aufwendungen – berücksichtigt.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen des Sonderprogramms ein Fördertatbestand für barrierefreies/rollstuhlgerechtes Wohnen geschaffen werden kann und welcher Förderbetrag hierfür angemessen ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion und Stimmenthaltung von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

10.5 Aufstockung der jährlichen Zuwendungen für die NABU-Naturschutzstation Leverkusen- Köln e.V. ab 2016 1365/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufstockung des 20%igen städtischen Zuwendungsanteils zur finanziellen Unterstützung der NABU Naturschutzstation Leverkusen – Köln e.V. (Biostation) um 17.065,60 € ab dem Jahr 2016 unter der Voraussetzung, dass der 80%ige Landeszuschuss um 68.262,40 € erhöht wird. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der umgehenden Umsetzung dieses Vorhabens.

Die Mittel werden bei der HPL Anmeldung ab 2016 im Teilplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, bei Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen berücksichtigt. Die erforderlichen zusätzlichen Mittel von 19.600,64 € für 2016, von 21.766,38 € für 2017 und von 24.473,57 € für 2018 werden bei der Hpl.-Aufstellung 2016 berücksichtigt und durch entsprechende Wenigeraufwendungen im TP 1401 kompensiert. Die Ausweitung der Maßnahme ist daher haushaltsneutral und führt nicht zur Ausweitung des bestehenden Defizits in der mittelfristigen Finanzplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der AfD-Fraktion.

**10.6 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
hier: Einrichtung eines Veedelsbeirates und Ernennung der Beiratsmit-
glieder und stellvertretenden Beiratsmitglieder
1398/2015**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Einrichtung eines Veedelsbeirates Lindweiler zur Begleitung der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler.
2. Der Rat beschließt die Geschäftsordnung des Veedelsbeirates Lindweiler (Anlage 1).
3. Der Rat ernennt die vorgeschlagenen Personen (Anlage 2) zu Beiratsmitgliedern bzw. stellvertretenden Beiratsmitgliedern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Gesundheits-Chipkarte zur medizinischen Versorgung nach §§ 4 und 6
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
1408/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln unterstützt die Absicht des Landes Nordrhein-Westfalen, die notwendigen Verfahren bei der Versorgung von Asylbewerber/innen mit medizinischen Leistungen nach §§ 4 und 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes diskriminierungsfrei auszugestalten, insb. durch die Einführung einer Gesundheits-Chipkarte in Kooperation mit den Krankenkassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8 Einleitung des Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Rahmenver-
trags zur Inventarausstattung von Flüchtlingsunterkünften
1446/2015**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zum Zweck des Abschlusses eines Rahmenvertrags das Vergabeverfahren nach den Bestimmungen der VOL/A-EG durchzuführen. Auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes wird verzichtet.

Übersicht:

Rahmenvertrag	Laufzeit	Geschätzter Auftragswert p. a. ohne MwSt.	Geschätzter Auftragswert Vertragslaufzeit gesamt ohne MwSt.	Geschätzter Auftragswert Vertragslaufzeit gesamt mit MwSt.
Inventarausstattung Flüchtlingsunterkünfte	48 Monate	2.100.000 €	8.400.000 €	10.000.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.9 Planungsbeschluss zum Neubau einer Rad- und Fußwegebrücke an der Weinsbergstraße
1219/2014**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung - die Planung für eine neue Rad- und Fußwegebrücke an der Weinsbergstraße als Fachwerk- oder Balkenbrücke bis zur Ausschreibungsreife (einschließlich LPH 6 der HOAI) vorzunehmen. In einem ersten Schritt sollen Vorentwurfsplanungen erfolgen. Über die Ausführungsart und Gestaltung der Brücke soll nach Abschluss des Vorentwurfs im Rahmen eines erweiterten Planungsbeschlusses entschieden werden.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planung für den Neubau Rad- und Fußwegebrücke an der Weinsbergstraße die Freigabe von 40.000,00 Euro im Teilfinanzplan 2015 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6901-1202-4-0210 Brücke Weinsbergstraße, Hj. 2015.

Die weitere Beauftragung der Planung soll nach gesichertem Grunderwerb erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.10 Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst
Kostenerhöhungsbeschluss
0484/2015**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für die Errichtung der Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst in Höhe von 2.382.500 € zu. Er beauftragt das Rechnungsprüfungsamt mit der entsprechenden Überprüfung der Nachträge.

Gegenüber den berechneten Kosten von 10.917.500 € beim Weiterplanungs- und Baubeschluss (DS-Nr. 4300/2011 vom 20.12.2011) sind die Baukosten auf 13.300.000 € gestiegen.

Zur Finanzierung der Mehrauszahlungen wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000 Neubau RTH-Station, zusätzliche Mittel von insgesamt 2.385.000 € für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Gruppe Deine Freunde - zugestimmt.

**10.11 Baubeschluss für die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn in Rodenkirchen mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2015 bei Finanzstelle 6903-1202-2-5102 Stadtb.Rh.-Sieg BANord-Süd/3.Betr.absch. und Finanzstelle 6601-1201-2-1031 Bonner Str. (Nord-Süd-Stadtbahn, 3. BA)
0685/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Stadt Köln, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich der Genehmigung des Zuwendungsgebers zum Baubeginn der Maßnahme – mit dem Bau der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn in Rodenkirchen unter Berücksichtigung der Planungsänderungen, die unter dem Punkt „Termine“ dieser Beschlussvorlage aufgeführt sind, mit städtischen Gesamtkosten von rd. 64.689.741,00 Euro brutto (Planungs- und Baukosten).

Außerdem beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung zur Wahrung eines fristgerechten Baubeginns vorab ohne rechtskräftiges Baurecht das Vergabeverfahren (Ausschreibung) für die Bauleistungen der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn einzuleiten. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt erst nach Vorlage des rechtskräftigen Baurechts, der Genehmigung des Zuschussgebers zum Baubeginn und dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung der Stadt Köln.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 6.000.000,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1202-2-5102 Stadtb.Rh.-Sieg BANord-Süd/3.Betr.absch. und in Höhe von 500.000,00 Euro bei Finanzstelle 6601-1201-2-1031 Bonner Str. (Nord-Süd-Stadtbahn, 3. BA) - Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2015.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) sowie bei Stimmenthaltung der Gruppe Deine Freunde zugestimmt.

10.12 Barrierefreies Wohnen

**hier: Appell der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an das Land NRW
0787/2015**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

10.13 Ersatzneubau des Schaugewächshauses im Botanischen Garten Weiterplanungs- und Baubeschluss sowie Annahme einer Schenkung 0912/2015

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0993/2015**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.
AN/1045/2015**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Beschlussvorlage 0912/2015 – Ersatzneubau des Schaugewächshauses im Botanischen Garten – wird in folgendem Punkt geändert:

Der Rat beschließt eine Grundsanie rung des Schaugewächshauses im Botanischen Garten in den bisherigen Ausmaßen.

Der Eintritt für Besucherinnen und Besucher des Schaugewächshauses ist kostenlos.

Es soll eine sparsame Energieversorgung z.B. durch Fernwärme, zur Anwendung kommen, um die Sanierung mit der derzeitigen Fläche noch ökologischer zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion, der Gruppe Deine Freunde und gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Alternative 1 der Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt, die Planungskosten der Architekten zum Ersatzneubau Schaugewächshaus Botanischer Garten als Schenkung des „Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V.“ in Höhe von insgesamt 380.000 € brutto anzunehmen.

Gleichzeitig genehmigt der Rat den aktualisierten Entwurf und die Kostenberechnung für den Ersatzneubau des Schaugewächshauses einschließlich des Moduls der „Orangerie“ mit Gesamtkosten von 11.366.400. € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung und Baudurchführung: Die „Orangerie“ stellt die geschlossene Verbindung des Ersatzneubaus zum Bestand Subtropenhaus dar, und ermöglicht durch eine vergrößerte Ausstellungsfläche eine größere Attraktivität, mit der auch höhere Eintrittszahlen und -entgelte erzielt werden können. Ferner entfällt die in naher Zukunft notwendige Ertüchtigung des Verbindungsganges zwischen Schauhaus und Subtropenhaus. Sollte nach Vorliegen der endgültigen Kostenberechnung, die dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen ist, der vorgenannte Kostenrahmen überschritten werden, so ist die Angelegenheit dem Rat erneut zur Baubeschlussfassung vorzulegen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der Gruppe Piraten sowie der Stimme von Herrn Beckamp (AfD-Fraktion) und bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Wiener (pro Köln) **zugestimmt**.

Anmerkung:

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung nur ein Planungs- und Baubeschluss gefasst werde, dieser enthalte keine Regelung über eine Benutzungs- und Entgeltordnung. Ratsmitglied Stahlhofen zieht daraufhin den Änderungsantrag ihrer Fraktion zurück.

**10.14 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache Köln Chorweiler
Kostenerhöhungsbeschluss
0991/2015**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 6 in Köln Chorweiler in Höhe von 459.441 Euro zu. Gegenüber den berechneten Kosten von 1.718.183 Euro beim Weiterplanungs- und Baubeschluss (DS-Nr. 3801/2012) 17.12.2013 sind die Baukosten auf 2.177.624 Euro gestiegen.

Zur Finanzierung der Mehrauszahlungen wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3701-0212-6-5545 „Neubau Halle FW 6“ zusätzliche Mittel von 200.000 € veranschlagt.

Die Finanzierung der darüber hinaus benötigten Mittel in Höhe von 259.441 € erfolgt im Jahr 2016 durch entsprechende Umschichtung bereits veranschlagter Mittel im Teilfinanzplan 0212.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.15 Errichtung eines Neubaus mit Zweifeldsporthalle für die Bertha-von-Suttner-Realschule, Kolkkrabenweg 65, 50829 Köln-Vogelsang
Baubeschluss
0812/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Neubau der Bertha-von-Suttner-Realschule mit Zweifachsporthalle, Kolkkrabenweg 65 in Köln-Vogelsang und genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung nach EnEV 2014(Energieeinsparverordnung) mit Gesamtkosten in Höhe von brutto ca. 25,4 Mio. € inklusive der Kosten für die Einrichtung in Höhe von 680.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Flächenverrechnungspreis in Höhe von 854.820 € ist ab 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand, veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.16 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Martin-Köllen-Schule, Förderschule Hachenburger Str.11, 51105 Köln
1119/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Martin-Köllen-Schule, Förderschule Hachenburger Str. 11, 51105 Köln zur Erfüllung des Raumprogramms für den Verbund der Förderschwerpunkte Lernen und emotionale und soziale Entwicklung.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1).

Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf rd. 370.000 €. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind im Haushaltsjahr 2016 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.17 Generalinstandsetzung der Katholischen Grundschule Forststraße in Köln Rath/Heumar mit Klassentrakt und Gymnastikhalle
Baubeschluss
1195/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Piraten
AN/1060/2015**

Beschluss in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe Piraten:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Katholischen Grundschule Forststraße in Köln Rath/Heumar mit Klassentrakt und Gymnastikhalle nach EnEV 2014 **inklusive eines Risikozuschlages in Höhe von 10 %** (= 698.800 €), so dass die Gesamtkosten (inkl. Schulmöblierung i. H. v. 270.000 € und Auslagerungskosten i. H. v. 1.803.000 €) bei brutto ca. 9.944.700 € liegen und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende zusätzliche Spartenmiete ist ab 2018 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt wie folgt zu verfahren:

Durch den Baubeschluss wird lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Zur Vermeidung eines vorzeitigen vollständigen Verbrauchs des Bau-Maßnahmenbudgets einschließlich des Risikozuschlages sind die Risikozuschläge außerhalb der betroffenen Einzelmaßnahmen in einer gesonderten Position kumuliert im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft zu veranschlagen.

Die Gebäudewirtschaft darf über die kumulierten Risikozuschläge nicht unmittelbar, sondern nur nach entsprechender Mitteilung bei Risikoeintritt im Betriebsausschuss verfügen. Erst nach der Mitteilung erfolgt eine entsprechende Budgetumbuchung zugunsten der jeweils betroffenen konkreten Einzelmaßnahme.

In regelmäßigen Abständen wird über die absolute Summe der in Anspruch genommenen Mittel aus den Risikozuschlägen im Rahmen einer einzelfallbezogenen projektscharfen Betrachtung im Finanzausschuss berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der AfD-Fraktion und Enthaltung von Ratsmitglied Wiener (pro Köln).

Anmerkung:

In der Erläuterung des Antrages weisen die Antragsteller darauf hin, dass die Verwaltung zukünftig bei allen ähnlich gelagerten Fällen entsprechend verfahren soll.

10.18 Neumöblierung des Studienhauses der Volkshochschule Köln 1741/2015

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der Beschaffung der Möblierung für das sanierte Studienhaus in Höhe von 398.900 €.

Der Rat beschließt die Freigabe der benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 84.000 € für das Haushaltsjahr 2015, im Teilplan 0414 (Volkshochschule), Teilplanzeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) Finanzstelle 4200-0414-0-0002 - Neumöblierung Studienhaus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.19 Frischezentrum Köln-Marsdorf - betriebswirtschaftliche Machbarkeitsstudie
2174/2014**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 4).

**10.20 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2015
1399/2015**

Beschluss:

Der Rat nimmt gem. § 22 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) Kenntnis von den in den Anlagen dargestellten Übertragungen von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.21 Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) und Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH (VBL): Erwerb, Abtretung und Veräußerung von Geschäftsanteilen
1536/2015**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Erwerb von Anteilen in Höhe von 10 % an der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) von der OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG) durch die RVK selbst zu.

2. Der Rat der Stadt Köln stimmt der Abtretung eines Geschäftsanteils in Höhe von 2,5 % an der RVK von der OVAG an den Oberbergischen Kreis zu.
3. Der Rat der Stadt Köln stimmt der Veräußerung der von der RVK gehaltenen Anteile an der Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH (VBL) in Höhe von 25 % an die OVAG und deren Abtretung an die OVAG zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.22 Koelnmesse GmbH
Übernahme der Interfeiras Eventos Ltda. durch die Koelnmesse Organizaçao de Feiras Ltda.
1628/2015**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Übernahme der Interfeiras Eventos Ltda. durch die Koelnmesse Organização de Feiras Ltda., Brasilien, nach Maßgabe der in der Beschlussvorlage dargestellten Prämissen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Gruppe Deine Freunde.

**10.23 Neuvergabe der Wasserkonzession
1716/2015**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1058/2015**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, folgende weitere Auswahlkriterien zu berücksichtigen und in geeigneter Form in die Wertungsmatrix im Zeitraum der Interessensbekundungsphase aufzunehmen.

- die Förderung der Rohwasserqualität, u.a. zur nachhaltigen Reduzierung des Nitrateintrags,
- eine Klausel analog der Vereinbarung im Rahmen des Konzessionsvertrages, Sparte Gas u. Strom gem. Ratsbeschluss vom 30.09.2014 vorzusehen, die die vertragliche Regelung eines Erschwernisentgelts bei der Wiederherstellung der Oberflächen nach Straßenaufbrüchen regelt
- der abschließende Kriterienkatalog wird dem Ausschuss Umwelt und Grün und dem Finanzausschuss rechtzeitig vor Beginn der Verhandlungsphase vorgelegt.

2. Die Verwaltung wird gebeten nach Abschluss der Pilotierung der drei Trinkwasserbrunnen durch die RheinEnergie dem Ausschuss Umwelt und Grün, sowie dem Finanzausschuss einen Erfahrungsbericht zur Kenntnis vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Beschluss über die so geänderte Vorlage:

Der Rat stimmt den als Anlage beigefügten Eignungskriterien, Mindestanforderungen sowie Auswahlkriterien nebst Gewichtung und der in dieser Beschlussvorlage dargestellten Auswertungssystematik für das Konzessionierungsverfahren Wasser der Stadt Köln zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Konzessionierungsverfahrens mit dem Ziel des Abschlusses eines neuen Konzessionsvertrages Wasser ab dem 01.10.2016.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, folgende weitere Auswahlkriterien zu berücksichtigen und in geeigneter Form in die Wertungsmatrix im Zeitraum der Interessensbekundungsphase aufzunehmen.
 - die Förderung der Rohwasserqualität, u.a. zur nachhaltigen Reduzierung des Nitrateintrags,
 - eine Klausel analog der Vereinbarung im Rahmen des Konzessionsvertrages, Sparte Gas u. Strom gem. Ratsbeschluss vom 30.09.2014 vorzusehen, die die vertragliche Regelung eines Erschwernisentgelts bei der Wiederherstellung der Oberflächen nach Straßenaufbrüchen regelt
 - der abschließende Kriterienkatalog wird dem Ausschuss Umwelt und Grün und dem Finanzausschuss rechtzeitig vor Beginn der Verhandlungsphase vorgelegt.
2. Die Verwaltung wird gebeten nach Abschluss der Pilotierung der drei Trinkwasserbrunnen durch die RheinEnergie dem Ausschuss Umwelt und Grün, sowie dem Finanzausschuss einen Erfahrungsbericht zur Kenntnis vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Ratsmitglied Walter verlässt die Sitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

**10.24 Betrauung der GAG mit dem sog. "Chorweiler-Paket"
1753/2015**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln betraut die GAG Immobilien AG (GAG) mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß dem Betrauungsakt Zuwendungen an die GAG in Höhe von 32.393.700 € zu leisten, die in jährlichen Teilbeträgen von 3.239.370 € über 10 Jahre ausbezahlt werden. Sofern die Zuwendung der Stadt umsatzsteuerpflichtig sein sollte, erhöht sich die städtische Zuwendung entsprechend.
3. Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, dass die Stadt Köln im Rahmen der kommunalrechtlichen Möglichkeiten modifizierte Ausfallbürgschaften zugunsten der GAG AG gemäß dem Betrauungsakt zur Finanzierung des Anschaffungspreises für die Wohnungen in Chorweiler und für die Durchführung von gemeinwohlbezogenen Maßnahmen gemäß § 2 in Bezug auf die Wohnungen in Chorweiler übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde sowie mit den Stimmen der Ratsmitglieder Rottmann (AfD-Fraktion) und Wiener (pro Köln) sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Haug (AfD-Fraktion) zugestimmt.

**10.25 Einspruch gem. § 39 Kommunalwahlgesetz des Herrn Udo Kaspar Stodden vom 19.06.2015
1856/2015**

Beschluss:

In der Wahlprüfungssache betreffend den Wahleinspruch des

Herrn Udo Kaspar Stodden, Einspruchsführer,

vom 19.06.2015, bei der Wahlleiterin Frau Dr. Agnes Klein am selben Tag eingegangen, gegen die Gültigkeit der Wahl des Rates in Köln, beschließt der Rat:

Der Wahleinspruch wird zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.26 Kommunalwahl 2014 - Feststellung der Gültigkeit der Ratswahl in Köln am 25.05.2014 gemäß § 40 Absatz 1 Buchstabe d) Kommunalwahlgesetz 1700/2015

Beschluss:

1. Nach Zurückweisung des Wahleinspruchs gegen die Neufeststellung des Wahlergebnisses für die Wahl des Rates in Köln am 25.05.2014 mit der Entscheidung zur

Vorlage Nr. 1856/2015

wird gemäß §§ 43 Absatz 2 Satz 2, 40 Absatz 1 Buchstabe d) des Kommunalwahlgesetzes NRW festgestellt, dass keiner der unter § 40 Absatz 1 Buchstabe a) - c) genannten Fälle vorliegt

2. Die Neufeststellung des Wahlergebnisses für die Wahl des Rates in Köln am 25. Mai 2014 wird mit dem in der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln, Ausgabe vom 19.05.2015, Nr. 147, festgestellten Wahlergebnis für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.27 Vertrag über Verbraucherberatung im Quartier 1767/2015

Änderungsantrag der SPD-Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen AN/1062/2015

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Die städtische Finanzierung zur Bezuschussung der Verbraucherberatung im Quartier als zusätzliche Aufgabe erfolgt aus Mitteln des allgemeinen Haushalts. Das Budget der entsprechenden Produktbereiche ist für die Vertragslaufzeit in der notwendigen Höhe aufzustocken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde zugestimmt.

II. Beschluss über die so geänderte Vorlage:

Der Rat stimmt dem als Anlage beigefügten Vertrag zwischen der Stadt Köln und der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. über die Durchführung einer Verbraucherberatung im Quartier zu und beauftragt die Verwaltung, den Vertrag entsprechend abzuschließen sowie die für den städtischen Finanzierungsanteil erforderlichen Mittel in der bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 vorzulegenden mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2017 ff. zu berücksichtigen.

Die städtische Finanzierung zur Bezuschussung der Verbraucherberatung im Quartier als zusätzliche Aufgabe erfolgt aus Mitteln des allgemeinen Haushalts. Das Budget der entsprechenden Produktbereiche ist für die Vertragslaufzeit in der notwendigen Höhe aufzustocken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion, der AfD-Fraktion und gegen die Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) zugestimmt.

Anmerkungen:

- Da bei seiner Fraktion in dieser Angelegenheit noch Beratungsbedarf bestehe, beantragt Ratsmitglied Kienitz eine Sitzungsunterbrechung (von 17. 43 Uhr – 17.58 Uhr).
- Ratsmitglied Wiener verlässt die Ratssitzung nach der Behandlung dieses Punktes endgültig.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 11.1 206. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen**
Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen
hier: Beschluss über die Stellungnahmen aus der Offenlage und Feststellungsbeschluss
1461/2015

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die während der Offenlage zur 206. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. stellt die 206. Änderung des FNP —Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen— mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 4

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 11.2 125. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes**
Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)
hier: Feststellungsbeschluss
1783/2015

Beschluss:

Der Rat

1. beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. stellt fest, dass im Rahmen der Offenlage gegen die 125. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) von den Trägern öffentlicher Belange sowie Bürgern keine FNP-relevanten Anregungen vorgebracht wurden;
3. stellt die 125. Änderung des FNP —Arbeitstitel: Neuordnung ehemaliger Rangierbahnhof Köln-Nippes (Rbf K-Nippes)— mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage beigefügten Begründung und Umweltbericht fest (Anlagen 1 - 4).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 76390/02 Arbeitstitel: Antoniusstraße in Köln-Porz-Urbach, 1. Änderung 0926/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. über die zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes 76390/02 für das Gebiet, das im Norden durch die L 84 (Flughafenzubringer), im Westen durch die Frankfurter Straße, im Osten durch das Autobahnkreuz Flughafen sowie die Antoniusstraße, im Süden nördlich der Bartholomäusstraße und nördlich der Wohnbebauung der Straßen Mühlenweg und Am Maarhof in Köln-Porz-Urbach begrenzt wird, —Arbeitstitel: Antoniusstraße in Köln-Porz-Urbach, 1. Änderung— eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 6;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 76390/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet, das im Norden durch die L 84 (Flughafenzubringer), im Westen durch die Frankfurter Straße, im Osten durch das Autobahnkreuz Flughafen sowie die Antoniusstraße, im Süden nördlich der Bartholomäusstraße und nördlich der Wohnbebauung der Straßen Mühlenweg und Am Maarhof in Köln-Porz-Urbach begrenzt wird, nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP- Fraktion - zugestimmt.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69399/03 Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen 1311/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 69399/03 für das Gebiet zwischen der Stadtbahnlinie 16 im Osten, der Friedrich-Ebert-Straße im Süden, der Konrad-Adenauer-Straße im Westen und den Flurstücken 281, 273 und 75 im Norden in Köln-Rodenkirchen —Arbeitstitel: Bahnstraße in Köln-Rodenkirchen— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 5;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 69399/03 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan 69399/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 71410/05 Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven, 1. Änderung 0809/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. über die zum Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 71410/05 für das Gebiet einer Erschließungsfläche zwischen André-Citroën-Straße und Hans-Kalscheuer-Straße, einer Fläche für eine Kindertagesstätte an der André-Citroën-Straße und einem Bereich Ecke Oberstraße/Berliner Straße in Köln-Porz-Westhoven —Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven, 1. Änderung— eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. die 1. Änderung des Bebauungsplanes 71410/05 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Er-

lass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

14 Erlass von Veränderungssperren

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

15.1 Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Hafens 0255/2015

Beschluss gemäß Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses aus seiner Sitzung am 18.06.2015:

1. Der Rat beschließt, die bisherige Hafennutzung im Deutzer Hafen aufzugeben und den Standort als innerstädtisches Quartier für Wohnen und Arbeiten bei Erhalt der Großmühle zu entwickeln. Die planungsrechtliche Neuordnung erfolgt durch ein Bebauungsplanverfahren. Im Hinblick auf die Wohnnutzung sind die Belange des aktiven und passiven Lärmschutzes in besonderer Weise zu berücksichtigen. Das kooperative Baulandmodell wird angewandt.
2. Zur städtebaulichen Qualifizierung und Vorbereitung des Bebauungsplanverfahrens ist unter besonderer Berücksichtigung der wasserhaushaltsrechtlichen Anforderungen von der Verwaltung ein kooperatives Werkstattverfahren mit Beteiligung der Betroffenen sowie der Stadtgesellschaft durchzuführen. Die vorliegende städtebauliche Machbarkeitsstudie ist hierbei zu beachten.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, im laufenden Verfahren zum Entwurf des neuen Landesentwicklungsplans für NRW (LEP/E) beim Land die Forderung nach Umwandlung des Deutzer Hafens in ein Quartier für Wohnen und Arbeiten einzubringen.

gen. Auf die bisher vorgesehene Darstellung als 'landesbedeutsamer Hafen' ist zu verzichten. Ebenso ist ein entsprechendes Änderungsverfahren des Regionalplans, Teilraum Köln, zu veranlassen.

4. Der sog. 'Moratoriumsbeschluss' des Rates vom 20.05.2010, mit dem die städtischen Gesellschaftsvertreter angewiesen werden, dass die HGK AG keine Miet- und Pachtverträge über 2020 hinaus abschließt, wird **bis auf weiteres** verlängert. Die notwendige Verlagerung der jetzt noch im Deutzer Hafen aktiven gewerblichen Unternehmen ist sozial- und wirtschaftlich verträglich vorzunehmen. Die Großmühle kann an ihrem Standort verbleiben und wird in die Umplanung integriert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Gruppe Deine Freunde.

Anmerkung:

Ratsmitglied Nessler-Komp nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen

16.1 245. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1381/2015

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 245. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Wahlen

17.1 Entwicklung einer Beteiligungskultur für Köln / Leitlinienprozess zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern 1157/2015

Beschluss:

Der Rat hatte die Entscheidung über die personelle Besetzung des Konzeptionsgremiums in seiner letzten Sitzung zurückgestellt. Zur heutigen Sitzung liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde vor.

Die Kandidatenvorschläge lauten wie folgt:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreterin / Stellvertreter</u>
1. Christian Joisten	Jörg Detjen
2. Raphael Struwe	Thomas Hegenbarth
3. Jürgen Strahl	Dr. Ute Symanski
4. Katharina Welcker	Katja Hoyer
5. Horst Thelen	Berivan Aymaz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten, der Gruppe Deine Freunde und der Stimme von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) sowie bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion zugestimmt.

Der Beschluss lautet demnach wie folgt:

Der Rat entsendet aus seiner Mitte 5 Vertreterinnen / Vertreter in das Konzeptionsgremium. Der sechste Platz wird für einen Vertreter / eine Vertreterin aus den Stadtbezirken zur Verfügung gestellt und anschließend von den Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern aus ihrer Mitte bestimmt.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreterin / Stellvertreter</u>
1.Christian Joisten	Jörg Detjen
2.Raphael Struwe	Thomas Hegenbarth
3.Jürgen Strahl	Dr. Ute Symanski

4.Katharina Welcker

Katja Hoyer

5.Horst Thelen

Berivan Aymaz

**17.2 Mitteilung über die Benennung eines neuen beratenden Pflichtmitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
1540/2015**

Beschluss:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Synagogengemeinde Köln

Frau Bettina Levy

anstelle des bisherigen, stellvertretenden Mitgliedes Frau Mary Brunck als beratendes Pflichtmitglied für den Jugendhilfeausschuss benannt hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.3 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
1560/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt,

- Frau Monika Dierksmeier für die Freie Wohlfahrtspflege
- Frau Petra Engel für das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern
- Frau Uta Grimbach-Schmalfuß für die Stadt-AG Behindertenpolitik
- Herrn Helmut Hiller für die Private Krankenversicherung
- Herrn Bernd Kebbekus für die Pflegeversicherung
- Frau Dr. Barbara Müller-Kautz für die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Frau Iris Zeien für die Apothekerkammer

zu **Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu berufen und

- Herrn Axel Fortmann für die Private Krankenversicherung
- Herrn Dr. Michael Hoffmann für die Ärztekammer
- Herrn Sergio Mancini als Vertreter der Migrantinnen und Migranten

- Herrn Fritz Papenbrock für die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Herrn Andreas Ratajczak für die Pflegeversicherung

zu **stellvertretenden Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.4 Weitere Bestellung des Geschäftsführenden Direktors Patrick Wasserbauer zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln 3001/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln bestellt Herrn Patrick Wasserbauer ab dem 01.09.2016 für weitere 5 Jahre zum Mitglied der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17.5 Antrag der SPD-Fraktion hier: Neubesetzung von Aufsichtsräten und sonstigen Gremien AN/1038/2015

Beschluss:

1. Der Rat bittet den Aufsichtsrat der Stadtwerke Köln GmbH, anstelle von Herrn Rafael Struwe mit sofortiger Wirkung Herrn Ralph Sterck in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) zu entsenden.
2. Der Rat entsendet anstelle von Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Heinen mit sofortiger Wirkung Frau Katja Hoyer in den Aufsichtsrat der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH (KGAB).
3. Anstelle von Herrn Andreas Pöttgen wählt der Rat Frau Christtraut Kirchmeyer als Abgeordnete zur Hauptversammlung des Deutschen Städtetags.
4. Anstelle von Frau Inge-Halberstadt-Kausch wird Frau Sylvia Laufenberg aus den Reihen der Ratsmitglieder in die Deputation der Guillaume-Stiftung St. Antonius-

heim gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.6 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Nachbesetzung von Ausschüssen
AN/1039/2015**

Beschluss:

1. Der Rat benennt Herrn Jochen Ott, MdL, als sachkundigen Bürger für den Ausschuss für Umwelt und Grün, zugleich Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln.
2. Der Rat benennt Herrn Jochen Ott, MdL, als sachkundigen Bürger für den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.7 Antrag der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Deine Freunde betreffend
"Umbesetzung in der Zweckverbandsversammlung VRS"
AN/1040/2015**

Beschluss:

Der Rat entsendet Herrn Michael Weisenstein auf Vorschlag der Antragsteller statt Herrn Thor-Geir Zimmermann in die Zweckverbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein Sieg (VRS).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.8 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Neubesetzung für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
AN/1051/2015**

Beschluss:

Der Rat benennt in Nachfolge von Frau Gonca Mucuk (SB) das Ratsmitglied Elfi Scho-Antwerpes zum Mitglied des Ausschusses Schule und Weiterbildung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17.9 Antrag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Deine Freunde
hier: Umbesetzung von Gremien
AN/1059/2015**

Beschluss:

Der Rat wählt auf Vorschlag der Fraktion Die Linke., der Gruppe Piraten und der Gruppe Dein Freunde folgende Ratsmitglieder in die nachfolgend genannten Gremien:

Aufsichtsrat Zoo	Teresa De Bellis-Ohlinger (Bislang: Heiner Kockerbeck)
AR RheinCargo GmbH	Birgitta Nesseler-Komp (Bislang: Thomas Hegenbarth)
Kuratorium Dr. Dormagen-Guffanti	Martin Erkelenz (Bislang: Gisela Stahlhofen)
Medien- und IT-Rat	Reinhard Zöllner (Bislang: Thomas Hegenbarth)
Kuratorium Krankenhausstiftung Porz	Stefan Götz (Bislang: Helmuth Krämer)
Beirat Sperrbezirk	Monika Ross-Belkner (Bislang: Hamide Akbayir)
Ausländerrechtliche Beratungskommission	Jaklin Chatschadorian (Bislang: Güldane Tokyürek)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

18.1 Unterstützungsbeschluss für den Antrag auf "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" - für die "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" sowie - für die "Erneuerung des Stadtteilzentrums Chorweiler" 1459/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung beschließen wir

1. dem Projektauftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zu folgen und sich um die Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus mit der "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" sowie für die "Erneuerung des Stadtteilzentrums Chorweiler" zu bewerben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge gemäß den Anlagen 1 bis 6 vorzubereiten und beim Ministerium einzureichen.

Köln, den 19.05.2015

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin/Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18.2 Benennung von Herrn Jochen Ott als städtischer Vertreter im Aufsichtsrat der GAG AG 1596/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Der Rat schlägt der nächsten Hauptversammlung der GAG AG vor, Herrn Jochen Ott in den Aufsichtsrat zu wählen. Der städtische Vertreter in der Hauptversammlung der GAG AG wird beauftragt, entsprechend zu votieren. Im Übrigen bleibt der Beschluss des Rates vom 02.09.2014 zur Besetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der GAG AG unberührt.

Köln, den 27.05.2015

In Vertretung

Guido Kahlen
Stadtdirektor

Jörg Frank
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

18.3 Benennung von Herrn Jochen Ott als städtischer Vertreter in den Aufsichtsgremien von Beteiligungsunternehmen 1616/2015

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses aus seiner Sitzung am 01.06.2015:

1) Der Rat der Stadt Köln schlägt der Gesellschafterversammlung der Flughafen Köln/Bonn GmbH vor, Herrn Jochen Ott in den Aufsichtsrat zu wählen. Er beauftragt den städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Köln/Bonn GmbH, entsprechend zu votieren. Im Übrigen bleibt der Beschluss des Rates vom 02.09.2014 zur Besetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Flughafen Köln/Bonn GmbH unberührt.

2) Der Rat der Stadt Köln hält an seinem Vorschlag für die Hauptversammlung der Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) AG fest, Herrn Jochen Ott in den Aufsichtsrat zu wählen. Die Tätigkeit als Ratsmitglied ist in Bezug auf Herrn Ott für die Benennung als Aufsichtsratsmitglied nicht bestimmend. Die städtischen Vertreter in der Hauptversammlung der HGK AG sowie in den zuständigen Gremien der SWK GmbH werden

gebeten, die Beachtung dieses Ratsbeschlusses umzusetzen. Im Übrigen bleibt der Beschluss des Rates vom 02.09.2014 zur Besetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der HGK AG unberührt.

3) Der Rat der Stadt Köln schlägt der Häfen und Güterverkehr (HGK) AG vor, Herrn Jochen Ott in den Aufsichtsrat der RheinCargo GmbH & Co. KG zu entsenden. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zur Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden. Im Übrigen bleibt der Beschluss des Rates vom 02.09.2014 zur Besetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates der RheinCargo GmbH & Co. KG unberührt.

4) Der Rat entsendet in den Aufsichtsrat der GWG Wohnungsgesellschaft Rhein Erft (GWG) Herrn Jochen Ott. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates, verlängert sich jedoch bis zur Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

19 --

gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Petra Kramp
Schriftführerin